

Gott verändert Herzen Teil 2:

Ausgerechnet ein Konservativer!

Die Bibel: Die Apostelgeschichte Kapitel 10, Verse 24-36

- Die Rollen scheinen oft so klar verteilt: „Mein Glaube prägt mein Leben“ oder: „Ich bin nicht religiös“
- Das Leben im „Gemeindenest“
- Apg.10: Gott führt zwei Menschen aus unterschiedlichen Lagern zusammen: Den heidnischen Hauptmann Kornelius und den frommen jüdischen Konservativen Petrus.
- Spannend wie Gott an den Herzen und Einstellungen unterschiedlicher Menschen arbeitet.

Gott verändert Herzen Teil 2:

Ausgerechnet ein Konservativer!

Die Bibel: Die Apostelgeschichte Kapitel 10, Verse 25-36

24 Am darauf folgenden Tag kamen sie in Cäsarea an. Kornelius, der seine Verwandten und seine engsten Freunde zu sich eingeladen hatte, erwartete sie bereits.

25 Als Petrus durch ´das Hoftor` trat, kam Kornelius ihm entgegen und warf sich ehrfurchtsvoll vor ihm nieder.

26 Doch Petrus zog ihn wieder hoch. »Steh auf!«, sagte er. »Ich bin auch nur ein Mensch.«

27 Und während er sich mit Kornelius unterhielt, betrat er das Haus. Überrascht sah er die vielen Leute, die sich dort zusammengefunden hatten.

28 »Ihr wisst sicher«, sagte er zu ihnen, »dass es einem Juden nicht erlaubt ist, engeren Kontakt mit jemand zu haben, der zu einem anderen Volk gehört, oder ihn gar in seinem Haus zu besuchen. Aber Gott hat mir unmissverständlich klar gemacht, dass man keinen Menschen als unheilig oder unrein bezeichnen darf, ´nur weil er kein Jude ist`.

Ausgerechnet ein Konservativer!

Die Bibel: Die Apostelgeschichte Kapitel 10, Verse 24-36

29 Daher habe ich auch keine Einwände gemacht, als man mich einlud, hierher zu kommen. Und nun lasst mich wissen, aus welchem Grund ihr mich geholt habt!«

30 Kornelius erwiderte: »Vor drei Tagen hatte ich mich zur gleichen Zeit wie jetzt, nachmittags gegen drei Uhr, hier in meinem Haus zum Gebet zurückgezogen, als plötzlich ein Mann in einem leuchtend weißen Gewand vor mir stand.

31 ›Kornelius!‹, sagte er. ›Gott hat dein Beten erhört, und er weiß sehr wohl, wie viel Gutes du den Armen tust.

32 Schicke daher Boten nach Joppe zu einem Simon mit dem Beinamen Petrus und lade ihn zu dir ein; er ist bei dem Gerber Simon zu Gast, dessen Haus direkt am Meer liegt.‹

33 Daraufhin schickte ich sofort ´einige Leute` zu dir, und du bist so freundlich gewesen, zu uns zu kommen. Nun sind wir alle hier in Gottes Gegenwart versammelt, um zu hören, was du uns im Auftrag des Herrn zu sagen hast. «

Die Bibel: Die Apostelgeschichte Kapitel 10, Verse 24-33

Ausgerechnet ein Konservativer!

Die Bibel: Die Apostelgeschichte Kapitel 10, Verse 24-36

1. Gott erweitert den Horizont

- Spannende Begegnung zwischen heidnischem Hauptmann und frommem Juden
- „Eigentlich darf ich nicht hier sein, ... aber Gott hat mir klargemacht...“ (V.28)
- Gott grenzt nicht aus, deswegen schickt er seine Leute zu den Leuten!
- Erstaunliche Offenheit: „Wir wollen hören, was du zu sagen hast“. (V.33)
- Schwellen überwinden!

Gott verändert Herzen Teil 2:

Ausgerechnet ein Konservativer!

Die Bibel: Die Apostelgeschichte Kapitel 10, Verse 24-36

34 »Wahrhaftig«, begann Petrus, »jetzt wird mir ´erst richtig` klar, dass Gott keine Unterschiede zwischen den Menschen macht!

35 Er fragt nicht danach, zu welchem Volk jemand gehört, sondern nimmt jeden an, der Ehrfurcht vor ihm hat und tut, was gut und richtig ist.

36 ´Was ich euch bringe, ist` die Botschaft, die Gott bereits den Israeliten verkünden ließ; es ist das Evangelium vom Frieden durch den, der über alle Menschen Herr ist, Jesus Christus.

Die Bibel: Die Apostelgeschichte Kapitel 10, Verse 34-36

Gott verändert Herzen Teil 2:

Ausgerechnet ein Konservativer!

Die Bibel: Die Apostelgeschichte Kapitel 10, Verse 24-36

2. Jeder Mensch braucht das Evangelium

- Für Gott ist jede und jeder wichtig – es gibt nicht die erste und zweite Klasse Mensch.
- Jeder Mensch braucht Frieden! Frieden mit sich, den anderen und Gott!
- Die gute Nachricht vom Frieden, den Jesus bringt
- Ist uns eigentlich klar, dass wir in einer Welt mit oft schrecklichen Nachrichten die Gute Nachricht haben?
- Petrus lässt sein „Gemeindenest“ nicht zum Bunker werden, er geht über die Schwelle – und zeigt damit auch uns den Weg zu unseren Nachbarn.
- Mit ehrlichem Interesse am anderen Menschen kann die Gute Nachricht Gottes ihren Weg finden!